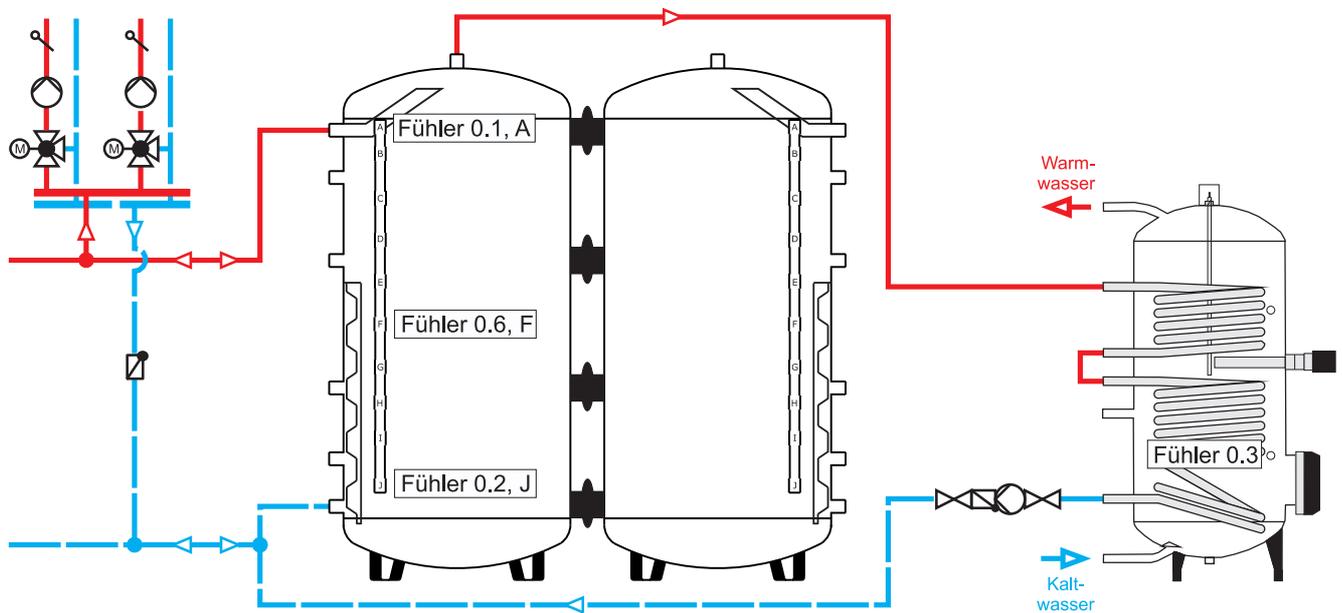


7.4 Pufferladung bei Kombikessel

Bei der hydraulischen Einbindung eines Kombikessels (SP Dual, SP Dual compact) kann der Pelletskessel nach dem mittigen Pufferfühler (Fühler 0.6) gestoppt werden, damit der untere Bereich des Pufferspeichers für die Scheitholzladung freigehalten wird. Das komplette Puffervolumen wird beim Scheitholzbetrieb ausgenutzt. Für die Umsetzung stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

7.4.1 Stoppsignal nach Puffertemperatur Mitte

Bei dieser Variante wird im Pelletsbetrieb des Kombikessels der mittig positionierte Fühler im Pufferspeicher (Fühler 0.6) als unterer Fühler betrachtet. Die Pufferladung wird somit beendet, wenn an diesem Fühler das Durchladekriterium erreicht ist.



7.4.2 Puffer-Zonenumschaltung

Bei dieser Variante wird zusätzlich zum Fühler 0.6 ein Umschaltventil in der Rücklaufleitung verbaut. Im Scheitholzbetrieb schaltet das Umschaltventil so, dass das gesamte Puffervolumen genutzt werden kann (AB-B). Das Umschaltventil schaltet erst dann wieder zurück, wenn der Pelletsbetrieb gestartet wird. Im Pelletsbetrieb (Umschaltventil = AB-A) wird der Pufferspeicher geladen, bis am Fühler 0.6 das Durchladekriterium erreicht ist. Das Umschaltventil bleibt auch hier so lange in dieser Stellung, bis der Kessel wieder im Scheitholzbetrieb ist.

